

„Sport nimmt bei uns hohen Stellenwert ein“

Das Homburger Saarpfalz-Gymnasium bietet seinen Schülerinnen und Schülern neben dem Unterricht auch AG-Möglichkeiten - wir haben uns den Bereich Tischtennis angesehen.

VON STEFAN HOLZHAUSER

HOMBURG Am Homburger Saarpfalz-Gymnasium hat man längst die Zeichen der Zeit erkannt und bietet seinen Schülerinnen und Schülern außerhalb der Sportstunden im regulären Sportunterricht auch am Nachmittag zahlreiche Sportarbeitsgemeinschaften an. Fitte und ausgewogene Schülerinnen und Schüler sind im Unterricht aufmerksamer mit dabei und können sich besser aufs Lernen konzentrieren.

Um die Tischtennis-AG kümmert sich Michael Thomas. Der 41-Jährige war zuvor 14 Jahre in Lebach im Johannes-Keppler-Gymnasium Lehrer gewesen, ehe er vor anderthalb Jahren den Weg ans Saarpfalz-Gymnasium fand. „Dort hatte ich auch bereits eine Tischtennis-AG. Und als ich dann hierher kam, hatten wir das auch hier aufgebaut. Im vergangenen Jahr hatten wir zwei kleinere Turniere an unserer Schule – jeweils einen Wettbewerb für Doppel und Einzel. Der Zulauf war dabei so gut, dass wir nun auch eine Tischtennis-AG gegründet haben“, freut sich Thomas. Die Tischtennisbegeisterung am Saarpfalz-Gymnasium sei riesig. So würden die Schülerinnen und Schüler in jeder Pause die auf dem Schulhof aufgestellten Platten ausgiebig



Tischtennis am Saarpfalz-Gymnasium Homburg: Auch im Doppel sind die Schüler sehr erfolgreich.

FOTOS: STEFAN HOLZHAUSER

benutzen. Mittlerweile nehmen bereits über 20 Kinder an der Tischtennis-AG teil.

Dieser riesige Zulauf sei natürlich in erster Linie „richtig toll“, wie er sagt, habe aber auch eine Kehrseite. Da die beiden ineinander übergehenden Sporthallen der Schule auch für viele weitere Sport-AGs genutzt werden, könne man die Kinder nur noch im wöchentlichen Wechsel zur Tischtennis-AG bitten.

Die Mitglieder der AG besuchen die Klassenstufen fünf bis acht. „Im Vordergrund steht der Spaß am Tischtennis. Und der

Spaß wächst natürlich mit dem Erfolg, den man hat. Sobald man in der Lage ist, den Ball dorthin, wo man will, und in der gewünschten Art und Weise zu spielen, erhöht dies natürlich noch einmal den Spaßfaktor“, erklärt Thomas.

Die Fortschritte seien enorm, was die großen Erfolge der Schultischtennispieler beim jüngsten Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in Saarbrücken unterstreichen. Vor Ort war das Homburger Gymnasium trotz seiner Premierenteilnahme die erfolgreichste Schule. In der

Wettkampfklasse (WK) II wurde man Zweiter. Und in der WK III gab es die Bronzemedaille. Von der Konkurrenz nicht zu bezwingen war die erste Mannschaft in der WK IV, die zweite Mannschaft wurde Dritte und die dritte Mannschaft Neunte.

Für das Saarpfalz-Gymnasium waren folgende Schüler im Einsatz: Adrian Schwender, Niklas Spenst, Lukas Bachmann, Raphael Lawrence, Daniel Chernyak, Pawel Ciesiolka, Vinzenz Blumberg, Julian Feltes, Shivansh Sharma, Maximilian Jung, Benet Schmitz, Alessandro Wisch-

newschi, Paul Krumbach, Liam Schultes, Vincent Krüger, Milas Rollmann, Luis Ecker, Philipp Munz und Ali Al Ibrahim.

Man arbeite daran, immer mehr AG-Mitglieder in einem der vielen Tischtennisvereine der Umgebung unterzubekommen. „Bezüglich unserer Tischtennisplatten an der Schule hatten wir das große Glück, dass der Verein TuS Wörschweiler hier zuvor trainiert hatte. Leider sind diese Tischtennispieler seit dem vergangenen Sommer nicht mehr aktiv. Wir dürfen das Material von diesem Verein nutzen – und

so können wir mit großem Stolz sagen, dass kaum eine andere Schule über diese Quantität und Qualität an Platten verfügt“, freut sich der AG-Leiter. Extrem wichtig beim Tischtennis sind natürlich auch die Schläger, die von neuen Mitgliedern der AG kostenfrei genutzt werden können.

Auch außerhalb der AG sei der Zusammenhalt groß: So wurde bereits ein Erstligaspiel des 1. FC Saarbrücken-TT mit Hilfe von Freikarten besucht. Ein großer Dank gehe an die Eltern, auf die man sich stets von Seiten der AG-Leitung verlassen könne. Man wolle jetzt noch mehr Mädchen für Tischtennis begeistern und auch mit Schulen mit inklusivem Hintergrund zusammenarbeiten.

Thomas spielt selbst beim SV Kirkel aktiv Tischtennis. Aber er geht auch noch zwei weiteren Ballsportarten nach. Bei den Fußballern des SV Kirkel ist er Jugendtrainer. Und beim TC Blieskastel führt der 41-Jährige als Vorsitzender sogar die komplette Tennisriege an.

AG-Mitglied Chernyak sagt: „Ich spiele auch im Verein beim SV Kirkel Tischtennis. Wir haben hier einfach alle viel Spaß zusammen bei der AG.“ Und sein Kumpel Ciesiolka ergänzt: „Toll ist, dass man beim Tischtennis Einzel und Doppel spielen kann.“

Der große Zulauf erfreut natürlich auch Schulleiterin Katja Grauvogel, die erklärt: „Sport nimmt bei uns einen hohen Stellenwert ein. Und Michael Thomas ist diesbezüglich einer unserer großen Förderer für die Schülerinnen und Schüler. Wir benötigen aber noch mehr Hallenkapazitäten, um sämtlichen Sport-AGs gerecht werden zu können.“



In der Halle ist sehr viel los.



Schulleiterin Katja Grauvogel und AG-Leiter Michael Thomas (im Hintergrund, von links) freuen sich über den enormen Zulauf.